

#### 1.4 Wiedenkreuz, Max-Engelmann-Hütte, Rudenberg, Schillingskapelle (ca. 7 km).

Von der Schillingskapelle auf dem **Bruckerweg** bis zur Kreuzung mit dem direkt von Friedenweiler kommenden Wanderweg (Wegzeiger), diesem dann nach links folgend bis zum **Wiedenkreuz**, das daran erinnert, dass hier früher Viehweide war: wir verlassen den ehemaligen Wald des Klosters (heute Fürstenbergischer Waldbesitz) und kommen in Besitz der Bauern aus Rudenberg und Reichenbach. Der Wald ist aus der Aufforstung ehemaliger Weideflächen mit Fichte entstanden, unterscheidet sich dadurch deutlich vom alten Wald des Klosters. Auch ein Gedenkstein für Sankt Wendelin beim ehemaligen Reichenbacher Kirchweg erinnert an diese Vergangenheit.

Wir folgen nun dem Fern-Wanderweg „Mittelweg“ des Schwarzwaldvereins (rote Raute) bis zur **Max-Engelmann-Hütte** auf dem Tennenberg (1024 m.ü.M.), von wo sich eine herrliche Aussicht über Neustadt und den Schwarzwald bietet. Am einfachsten ist, den Rückweg über Wiedenkreuz und dann den Bruckerweg überquerend zurück nach Friedenweiler zu wählen. Alternativ kann man auf halbem Weg zwischen Tennenberg und Wiedenkreuz einen rechts abgehenden Pfad nach **Rudenberg** nehmen, dort beim „Pauli-Wirt“ vespern (sehr zu empfehlen!) und dann frisch gestärkt über Schillingskapelle zurückwandern.



**Max Engelmann Hütte – Blick zum Feldberg**



**Grenzstein aus 1572**



**Blick auf Rudenberg - Hintergrund Feldberg**

Eine weitere empfehlenswerte Variante wäre, den Bruckerweg bei der Schillingskapelle zu überqueren und eine kurze Strecke bis zum Waldrand zu gehen, von wo sich ein wunderbarer Blick auf **Rudenberg** bietet (Ruhebänke). Folgt man dem Waldrand etwa 200 m nach Norden (ohne Weg) weitet sich der Blick in den Hochschwarzwald. Man trifft in Verlängerung auf einen sehenswerten Grenzstein des Klosters mit der Jahreszahl 1572, also der Zeit der Übernahme des Klosters Friedenweiler durch Zisterzienserinnen vom Kloster Lichtental. Dem Grenzpfad folgend stößt man wieder auf den Bruckerweg. Oberhalb kann man eine große Kolonie von Waldameisen sehen – ca. 20 große Haufen!